

Was sich von selbst verkauft!

Hamburg, 7. September 1907.

Löbl. Verlag der „Lustigen Blätter“

Berlin.

Auf Ihre Anfrage müssen wir Ihnen mitteilen, daß die „Unsterbliche Kiste“ sich eigentlich von selbst verkauft, sobald die Exemplare auffällig im Schaufenster ausgestellt und stapelweise auf dem Ladentische liegen, so daß das Publikum aufmerksam wird. Wir haben freilich zuerst fast jeder Ansichtsendung ein Exemplar beigelegt und dadurch in unserem Kundenkreis das Büchlein eingeführt. Später hat es sich dann von selbst spielend verkauft, und unser Vorrat geht schon wieder auf die Neige.

Hochachtungsvoll

(gez.) Weitbrecht & Marissal.

Moszkowski, Die unsterbliche Kiste. M. 1.50 ord., 90 Pf. no. u. 11/10, 28/25, 57/50, 100 mit 50%!



Ernst Reinhardt, Verlagsbuchhandlung,
München, Jägerstrasse 17.

(Z)

Soeben erschien:

Grenzfragen der Literatur und Medizin. Heft 5. Dr. Tim., Segaloff, Die Krankheit Dostojewskys. Eine ärztlich-psychologische Studie mit einem Bildnis Dostojewskys. 54 S. gr. 8°. Preis M. 1.50 ord., M. 1.15 no., M. 1.05 bar

— do. Heft 6. Dr. S. Rahmer, August Strindberg. Eine pathologische Studie. Mit Porträt. 43 S. gr. 8°. Preis M. 1.20 ord., M. —.90 no., M. —.85 bar

Dr. Oskar Kohnstamm, Kunst als Ausdruckstätigkeit. Biologische Voraussetzungen der Aesthetik. 95 S. gr. 8°. Preis M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar.

Dr. Alfred Kubatz, Zur Frage einer Alkoholkonsumstatistik. 88 S. gr. 8°. Preis M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar.

==== Freixemplare 7/6. ====